

	<b>Objekt:</b> Gipsabguss einer Frau im Museum von Pompeji
	<b>Museum:</b> Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
	<b>Sammlung:</b> Emil Presuhn
	<b>Inventarnummer:</b> WG-B-101,1

## Beschreibung

Das Aquarell zeigt den Gipsabguss einer Frau, die bei dem Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. in Pompeji ums Leben kam. Das Skelett wurde 1875 in einer Ascheschicht in 4 m Höhe über dem Boden der Stabianer Straße entdeckt.

Als 1863 G. Fiorelli die Grabungsleitung in Pompeji übernahm, begann eine systematische Erforschung der Stadt. Dabei wurden auch die im vulkanischen Material erhaltenen Abdrücke der beim Ausbruch des Vesuvs ersticken Menschen mit Gips ausgegossen. Der von Emil Presuhn publizierte Abguss wird im Museum Pompeji (Inv.-Nr. 40) aufbewahrt.

Die Zeichnung stammt von Geremia Discanno. Die Chromolithographie für den Druck fertigte Vittori Steeger an.

Publiziert in: Pompeji. Die neuesten Ausgrabungen von 1878-1881, hrsg. von Emil Presuhn, Leipzig 1882, IV 9.

Der Druck ist signiert.

(Stephanie-Gerrit Bruer)

## Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell

Maße:

Bild: 11,0 x 24,1 cm, Blatt: 11,0 x 24,1 cm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1882
	wer	Emil Presuhn (1844-1878)
	wo	Leipzig

Gemalt	wann	1874-1878
	wer	Geremia Discanno (1839-1907)
	wo	Pompeji

## Schlagworte

- Aquarell

## Literatur

- Presuhn, Emil (1882): Pompeji. Die neuesten Ausgrabungen von 1874-1881. Leipzig, IV 9